



## Humor als Therapie

Die humorvollen Stunden mit speziell ausgebildeten „ClownDoctors“ unterstützen die Therapie und beschleunigen oft die Heilung, ebenso wirkt sich das „Lachen“ positiv auf die Psyche aus.

Ein Clown mit weissem Mantel und roter Nase erregt sofort die Aufmerksamkeit. Im Krankenzimmer kümmert sich der ClownDoctor nicht um die Krankheit sondern um das Kind.

Man kann beobachten was während einer Clownvisite passiert. Ein Kind, das sich wegen grosser Schmerzen oder Angst in seine eigene Welt zurückzieht ist abwesend, manchmal depressiv und nicht in der realen Welt.

Eine kleine Jonglage oder eine tolpatschige Aktion kann ganz plötzlich die Aufmerksamkeit des Patienten erregen, somit dringt der ClownDoctor in diese kleine zurückgezogene Welt ein und motiviert das Kind spontan zum Lachen. Und wie von selbst öffnet sich das Kind wieder der realen Welt. Das ist der Zeitpunkt, wo dann Therapien wieder greifen und der Genesungsprozess weiter fortschreiten kann.

Diese Beobachtungen bestätigen auch Eltern, die sehr oft Zeugen bei den Clownvisiten sind.

Die Arbeit der ClownDoctors wird auch von den Ärzten und dem Pflegepersonal sehr begrüsst.

*"Was gibt es Schöneres als ein krankes Kinder für einen Moment die Spitalsituation vergessen zu lassen. Die ClownDocotors unterstützen mit ihrer professionellen Arbeit die Genesung der Kinder. Wenn ein Kind krank ist, bedeutet das für Eltern größte Sorge. Wenn es aber den ClownDoctors gelingt, ihren Kindern ein Lachen zu entlocken, können auch sie für kurze Zeit durchatmen" sagt Familienlandesrätin Doraja Eberle.*

Professionelle Arbeit muss auch entsprechend entlohnt werden. Nur dann kann man qualitativ hochwertige und regelmässige Arbeit garantieren.

Die ClownDocotrs finanzieren sich überwiegend durch spenden, um die Besuche aber auch die Fortbildung, Workshops und Requisiten bezahlen zu können.

€ 1.120,- sind pro Woche nötig, um folgende Stationen besuchen zu können:

### Universitätsklinikum Salzburg

- Kinder- und Jugend Chirurgie (Kleinkinder, Jugend, HNO): 1 x pro Woche
- Neuro-Rehabilitations-Kinder-Zentrum (ReKiZ): 1 x pro Woche
- Kinder-und Jugendheilkunde (Kleinkinder, Psychosomatik, Onkologie):
- 2 x pro Woche

### Krankenhaus Schwarzach:

- Abtl. Kinder- und Jugendheilkunde: 1 x pro Woche

Wenn es die Finanzlage erlaubt ist auch ein Ausbau des Angebotes auf die Abtlg. für Kinder und Jugendpsychiatrie- Ltg. Prof. Dr. Thun-Hohenstein geplant, sowie die Visiten im Kinderspital KH Schwarzach auf 2x pro Woche auszuweiten.

Die ClownDoctors sind keine Ärzte, sie kommen entweder aus dem sozialpädagogischen Bereich oder sind Schauspieler. Alle werden erst zum ClownDoctor ausgebildet, was die Anwesenheit bei mehreren Workshops verlangt. Bis er sich ClownDoctor nennen darf vergeht ungefähr ein Jahr.

Wenn Sie die ClownDoctors Salzburg mit einer Spende unterstützen wollen:

**Spendenkonto 63305 Salzburger Sparkasse BLZ 20404**

**Ihre Spende bleibt in der Region und ist steuerlich absetzbar!**

Verein ClownDoctors Salzburg, 5020 Salzburg Elisabethstrasse 2

M +43(0) 660 655 97 91

[info@clowndoctors.at](mailto:info@clowndoctors.at) [www.clowndoctors.at](http://www.clowndoctors.at)